

# Mit neuen Frässtrategien auf in die digitale Zukunft

„Beweg die Welt mit Deinen Händen!“ ... sagte Enrico Steger der Firma Zirkonzahn. Ein Satz, der bei Zahntechnikermeisterin Maxi Findeiß\* Motivation und Ehrgeiz hervorruft.



ANZEIGE

„Ich möchte wissen, was in der  
Behandlung auf mich zukommt.“

„... und das lese ich nach.“

## Erfolg hat, wer Vertrauen schafft.

Begeistern Sie Ihre Patienten mit einem eigenen Ratgeber zur Implantologie oder ästhetischen Zahnmedizin. Werden Sie jetzt Autor oder Herausgeber Ihres eigenen Patientenratgebers.

Weitere Informationen unter [www.nexilis-verlag.com](http://www.nexilis-verlag.com) sowie 030 . 39 20 24 50

**nexilis**  
verlag, berlin

■ Mut, etwas anderes zu machen als die anderen. Der Entschluss, im Jahr 2005 die Kopierfräsanlage zu absolut überschaubaren Anschaffungskosten zu kaufen, war gefallen. Passung und Vielseitigkeit des Systems überzeugten uns damals. Die Zukunft mit Vollkeramik aus Zirkonoxid lag sprichwörtlich „in unseren Händen“ und in unseren eigenen zahntechnischen Fähigkeiten. Ob 14-gliedrige Brücken, Teleskope, Geschiebe oder Stege, wir frästen alles, was in Kunststoff modelliert werden konnte. Wir sammelten im Umgang mit dem durchaus zerbrechlichen Rohmaterial Zirkon viel Erfahrung. Unsere Kunden und deren Patienten lernten schnell die Vorteile kennen und die Menge an vollkeramischen Arbeiten wuchs uns buchstäblich über den Kopf. Irgendwann standen wir vor der Entscheidung unsere Quantität zu erhöhen. Auch viele Kombiarbeiten, vor allem in Verbindung mit Implantaten, erlebten einen Aufwärtstrend. Unsere Kunden waren schnell begeistert von der Biokompatibilität, die sich vor allem am Zahnfleisch so positiv auswirkt. CAD/CAM war schon länger in aller Munde, doch wir haben uns um eine Entscheidung gedrückt, in diese Technologie zu investieren.

Als wir erfuhren, dass das Berliner Dentallabor Rübeling & Klar als R+K CAD/CAM Technologie eine eigene Fräsanlage entwickelt, wurden wir schnell hellhörig und besuchten unsere Kollegen in der Landeshauptstadt. Bekannt durch Funkenerosion und Einstückguss musste doch das zahntechnisch auf höchstem Niveau arbeitende Team wissen, was und warum sie sich dieser Technologie verschrieben haben? Ein offenes System mit Industriestandard, nicht etwa für unsere „zahntechnischen Zwecke“ umgebaut, sondern eigens dafür entwickelt. In Kombination mit dem Vertrieb über das Unternehmen Goldquadrat haben wir unsere Partner gefunden. Total begeistert von Oberflächenqualität und Exaktheit, von der Präzision und dem Know-how entschieden wir uns im Sommer 2008 für die Fräsanlagen Organical 4X-T und Organical 4X-M. Die Anschaffung zweier Maschinen, getrennt für die Zirkon- und Metallbearbeitung, leuchtete uns schnell ein. Das Reinigen einer Maschine zwischen unterschiedlichen Werkstoffen wurde uns als unwirtschaftlich und ineffektiv bewusst gemacht. Wir wollten ja schneller werden und unsere Produktion erhöhen. Die Gründung der CAD/CAM TECH Thüringen GmbH & Co. KG und der Umbau unserer Räumlichkeiten waren nicht mehr aufzuhalten und der Start in die digitale Zukunft damit besiegelt.

Auch wenn für einige unserer Zahntechniker die Umstellung von moderner Aufwachtechnik zum „Doppelklick“ etwas beschwerlich war, können wir heute sagen, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben. Denn die Qualität der CAD/CAM-gefertigten Arbeiten ist nun nicht mehr von der Tagesform eines einzelnen Technikers abhängig und auch die Anzahl der zu fräsenden Einheiten pro Tag sind nicht mehr begrenzt. Die perfekte Passung und die glatten Oberflächen sprechen für noch mehr Sicherheit bei der Verblendtechnik und lassen uns gerade im Teleskopsektor glänzen. Neue Wege und neue Frässtrategien ermöglichen uns sogar vollenatomische Strukturen zu fräsen, die uns auf dem Markt absolut flexibel in unserer Preisgestaltung sein lassen können. Darüber hinaus gewährleisten wir unseren Fräspartnern nicht nur moderne Fräsdienstleistungen, sondern unterstützen sie mit einem aktiven Marketingkonzept und einer engen Kundenbindung. Weiterhin kann der Zugriff auf eine enorme Materialpalette aus Wachs, Kunststoffen, Zirkon, NEM, Titan und Glaskeramiken keine Wünsche mehr offen lassen. Die Zukunft ist digital. Schon bald werden wir Daten von intraoralen Scans verarbeiten oder die Vorteile mit Rapid Prototyping für die Modellherstellung nutzen. Lassen auch Sie sich begeistern und denken Sie darüber nach, wie Sie Ihre Zukunft gestalten wollen! ◀

\*Teamleiterin CAD/CAM TECH Thüringen



# Durchstarten 2010

dentaltrade setzt auf starke Angebote.

Nachdem die wirtschaftliche Großwetterlage auch die Dentalbranche während des letzten Jahres in Atem gehalten hat, zeigt sich für 2010 bereits wieder Licht am Horizont. Genau der richtige Zeitpunkt, um mit dentaltrade durchzustarten und die eigene Praxis weiter nach vorne zu bringen. Das Jahr 2010 hat der Bremer Hersteller und Anbieter von Zahnersatz aus internationaler Produktion zum Implantat-Prothetikjahr erklärt.



Service-Management stetig weiterentwickelt und optimiert. Das Fundament dazu wurde bereits in den Jahren zuvor mittels Technik-Service Teams, dem Ausbau des Außendienstes, innovativen Marketing-Instrumenten sowie durch das eigene zertifizierte Meisterlabor gelegt. Zudem wurde am Firmenstammsitz in Bremen ein Qualitätsmanagementsystem etabliert, das 2010 in einer entsprechenden Zertifizierung nach neuester DIN EN ISO 13485:2007 münden wird.

Besonderes Augenmerk gilt auch 2010 dem dentaltrade-Expertenverbund netzwerkzahn®. 2007 gegründet, bringt netzwerkzahn® Experten der Gesundheitsbranche zusammen. Darüber hinaus ist und bleibt soziales Engagement im Hause dentaltrade ein zentrales Thema. Auch im neuen Jahr wird das Unternehmen u.a. pro zahntechnische Arbeit einen Euro an ausgewählte Kinderhilfsprojekte spenden.

**dentaltrade GmbH & Co. KG**  
Grazer Str. 8, 28359 Bremen  
Tel.: 04 21/24 71 47-0  
Fax: 04 21/24 71 47-9  
www.dentaltrade.de



Konsequent verfolgt das Unternehmen die Strategie hochwertigen Zahnersatz zu günstigen Preisen für Zahnärzten und deren Patienten bereitzustellen. Zahnärzte können sich während des gesamten Jahres auf attraktive Angebote für Implantate freuen, so etwa auf die Implantatkronen für 181,89 € sowie auf das bis Ende Juni gültige Locator-Angebot für 1.199,- €.

Ganz oben auf der Agenda für 2010 stehen bei dentaltrade neben einer überzeugenden Preispolitik höchste Ansprüche in Bezug auf Qualität und Service. So werden die Bereiche Qualitäts- und

# Licht in neuer Qualität

ZWP online  
Weitere Informationen auf  
www.zwp-online.info

LED ist bereits in diversen Instrumenten verschiedener Hersteller integriert. Durch die neuen LED Turbinenkupplungen (Anschluss für NSK und KaVo\* und ab sofort auch für Sirona), schafft es jedoch NSK, LED mit allen existierenden Lichtturbinen in der Praxis zu kombinieren. Wirkungsgrad und Lichtqualität des NSK LED heben sich durch die dem Tageslicht vergleichbare Farbtemperatur gegenüber dem Halogenlicht ab.



strumenten attraktiv und benutzerfreundlich. ◀

\*KaVo ist ein eingetragenes Markenzeichen der Firma KaVo Dental GmbH, Deutschland

Das System der Kombination eines Lichtleiters mit der Lichtquelle LED optimiert die zentrale Ausrichtung des Lichtkegels am Schleifkörper. Die Vorteile dieser fortschrittlichen Technik sind die dadurch sehr gering gehaltenen Investitionskosten. NSK macht den Wechsel zu LED Turbinen-

**NSK Europe GmbH**  
Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn  
Tel.: 0 61 96/7 76 06-0  
Fax: 0 61 96/7 76 06-29  
www.nsk-europe.de

# Aufbereitung und Revision

Das neue Revo-S®-System wird vorgestellt.

Auch im Jahr 2010 wird MICRO-MEGA weiter seine im vergangenen Jahr äußerst beliebten NiTi-Workshops durchführen. Das Ziel des Workshops „Aufbereitung“ wird die Einführung in die Technik der maschinellen, rotierenden Aufbereitung mit Nickel-Titan-Instrumenten in Theorie und praktischem Training sein. Außerdem wird alles Wissenswerte für eine sichere, zeitsparende und schonende Wurzelkanalbehandlung vermittelt. Highlight wird die Vorstellung des neu eingeführten Revo-S®-Systems von MICRO-MEGA sein.



endodontischen Revision mit rotierenden NiTi-Instrumenten in Theorie und praktischem Training. Zusätzlich werden ein kurzer Ausflug in die Aufbereitung mit Revo-S® sowie in die Bergung frakturierter Instrumente mit dem Masserann-System von MICRO-MEGA geboten.

Die erfolgreiche Teilnahme an den Kursen wird jeweils mit einem Zertifikat bescheinigt. Es können jeweils 3 Fortbildungspunkte in Ansatz gebracht werden.

Anmeldungen werden ab sofort für alle Kurse entgegengenommen unter E-Mail: stephan.gruner@micro-mega.com, Fax: 0 30/28 70 60 55. ◀

### KURS DATEN:

| Maschinelle Aufbereitung |                 |
|--------------------------|-----------------|
| 20.01.2010               | Jena            |
| 10.02.2010               | Kiel            |
| 03.03.2010               | Frankfurt/Oder  |
| 17.03.2010               | Leipzig         |
| 14.04.2010               | Bremen          |
| 09.06.2010               | Dresden         |
| 30.06.2010               | Greifswald      |
| 15.09.2010               | Potsdam         |
| Maschinelle Revision     |                 |
| 28.04.2010               | Karlsruhe       |
| 02.06.2010               | Lindau/Bodensee |
| 24.11.2010               | Stuttgart       |
| 08.12.2010               | Berlin          |

Die Kurszeiten sind jeweils 15.00 bis ca. 18.15 Uhr mit anschließender Diskussion sowie Imbiss. Die Kosten betragen pro Kurs 65,- € p. Person zzgl. MwSt. Die Teilnehmerzahl ist auf 22 Personen beschränkt.

ANZEIGE



Für Ihr Wertvollstes das Beste! TÖCHTER und SÖHNE der Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen studieren an der

## Danube Private University (DPU)

FAKULTÄT MEDIZIN/ZAHNMEDIZIN

- **Diplom-Studium Zahnmedizin zum Dr. med. dent.** Master of Science Fachgebiet (M.Sc.)
- **Bachelor/Master of Arts Medizinjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit** (BA/MA)



Die erste Studiengruppe der DPU startete am 21. September 2009.

Das Dental Excellence-Studium ist vom Österreichischen Akkreditierungsrat (ÖAR) akkreditiert, europaweit anerkannt, entspricht voll in allen Punkten den europäischen Bildungsrichtlinien. Mit besonders praxisorientierter Betreuung durch hoch angesehene Wissenschaftler, von 2.000 universitär weitergebildeten praktizierenden Zahnärzten/-innen evaluiert, wird höchster Bildungsanspruch erfüllt. Die Danube Private University (DPU) bildet junge Studierende zu exzellenten Zahnärzten/-innen aus, deren Praxen sich mit „State of the Art“ bei den Patienten auszeichnen. Außerdem bieten wir mit dem Bachelor/Master of Arts Medizinjournalismus

und Öffentlichkeitsarbeit (BA/MA) einen weltweit neuen und einzigartigen Studiengang an, der im Bereich des Gesundheitswesens Spezialisten im Fachgebiet hervorbringt. In landschaftlicher Schönheit der UNESCO Weltkulturerberegion „Wachau“, vor den Toren der Metropole Wiens, bietet das Studieren in kleinen Gruppen Geborgenheit und Sicherheit, erfüllt es kulturelle Ansprüche, junge Menschen aus vielen Ländern Europas und der Welt finden an der Danube Private University (DPU) interkulturellen Austausch.



Mit unseren Professoren/-innen auf dem Weg zur internationalen Spitze.

Interessenten wenden sich bitte an die

Danube Private University (DPU) • Campus West • Dr.-Karl-Dorrek-Straße 23 • A-3500 Krems an der Donau • www.DP-Uni.ac.at oder für eine persönliche Beratung an Stefanie Wagner, M. A., Tel.: +43-(0) 27 32/7 04 78.

### FAXANTWORT

+43-(0) 27 32/7 04 78-70 60

oder per Post an

**Danube Private University (DPU)**  
Campus West  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 23  
A-3500 Krems an der Donau

Bitte übersenden Sie mir die Infobroschüre der Danube Private University (DPU) zum: (Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen).

- Diplom-Studium Zahnmedizin zum Dr. med. dent.
- Studiengang Bachelor/Master of Arts Medizinjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit (BA/MA)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

Unterschrift

# BioRaCe

# Neu

NiTi ROTIERENDES SYSTEM

SO EINFACH WIE, 0, 1, 2, 3...

Eine sichere und effiziente Sequenz, um die (bio)logisch erwünschte apikale Grösse zu erreichen



## AUSGEWÄHLTE FÄLLE

**Dr. Gilberto Debelian (Norway)**



Präoperativ

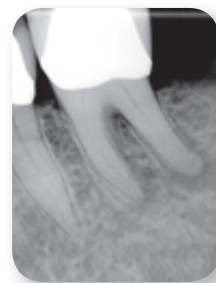
Zahn 46  
Dx: Chr. apikale Parodontitis  
Tx: Pulpektomie



Postoperativ

Aufbereitung bis:  
MB & ML: BR4 35/04  
DB & DL: BR6 50/04

**Dr. Marga Ree (Netherlands)**



Präoperativ

Zahn 36  
Dx: apikale Parodontitis  
Tx: Wurzelkanalaufbereitung



Postoperativ

Aufbereitung bis:  
MB & ML: BR4 35/04  
DB & DL: BR4 35/04



Weitere Fälle und Informationen unter  
[www.biorace.ch](http://www.biorace.ch)